

Sport

Regensdorf siegt, ohne zu glänzen

Fussball 2. Liga Die Furttaler gewinnen beim aufsässigen Aufsteiger Meilen 3:2, obwohl ihr Captain Cyrill Thrier früh im Spiel verletzt vom Platz musste. Nun kommt es in Regensdorf zu zwei Spitzenpartien.

Markus Wyss

Das Team von Beat Studer ist mit drei Siegen und einer Niederlage in die Saison 2021/22 gestartet. Dazu sagte der Regensdorfer Coach: «Eigentlich haben wir beim 1:2 bei Oerlikon/Polizei unsere bisher beste Leistung gezeigt.» Was nicht zuletzt die Ausgeglichenheit in der Gruppe 1 der 2. Liga belegt.

Mit den drei Punkten in Meilen zeigte sich Studer auch deswegen sehr zufrieden. «In dieser Gruppe muss man sich jeden Sieg erarbeiten», sagte er. Die Leistung seiner Equipe im Gastspiel am rechten Zürichseeufer brachte ihn indes nicht ins Schwärmen. «Wir sind noch lange nicht dort, wo wir hinwollen», befand Studer. Er wendete ein, dass in Meilen eigentlich in der 2. Spielminute ein Foulpenalty für sein Team hätte gepfiffen werden müssen. Zudem verwies er auf den verletzungsbedingten Ausfall seines Captains Cyrill Thrier nach einer Viertelstunde.

Asanis Doppelschlag

Doch von der Offensivaktion in der 2. Minute, an deren Ende der Penalty-Pfiff ausblieb, einmal abgesehen: Auf dem hervorragenden Naturrasen in Meilen suchte Regensdorf in den Startminuten hauptsächlich sein Spielsystem, so wie bereits vor zwei Wochen beim knappen 1:0-Heimsieg über Kilchberg-Rüschlikon, den anderen Aufsteiger vom Zürichsee. Ausserdem mussten die Unterländer dem Gastgeber in der 10. Minute zwei grosse Torchancen zugestehen. Danach übernahmen sie das Kommando. Sie führten technisch die feinere Klinge. Kein Wunder: Im Regensdorfer Team gibt es ein halbes Dutzend Spieler, die schon in der 2. Liga interregional gespielt haben. Bei Meilen nur deren drei.

Regensdorf war beim Tabellenletzten Meilen leicht feldüber-



Überlegen auf dem Feld und in der Luft: Regensdorfs Robin Döringer (Mitte) im Zweikampf mit dem Meilemer Manuel Schürmann. Foto: S. Rock

legen. Deshalb fiel das 1:0 durch Bleon Asani in der 43. Minute verdient, aber nicht zwingend. Meilen, das sich nach seinen zwei Möglichkeiten in der 10. Minute hauptsächlich um defensive Stabilität bemühte, reagierte postwendend. Bereits in der 44. Minute glich Captain Simone De Luca mit einem Weitschuss-Tor aus. Doch die Seebuben freuten sich zu früh. Lediglich ein paar Sekunden später erzielte Asani nach einem Pass von Robin Döringer das 2:1. Es war bereits der zweite Doppelpack des erst-

18-jährigen Mittelstürmers in der 2. Liga.

In der zweiten Halbzeit erhöhte Meilen den Druck. Marco Ruckstuhl unmittelbar nach Wiederanpfiff und Sven Friedli in der 59. Minute hatten den abermaligen Ausgleich auf dem Fuss. Stattdessen hiess es noch in der 59. Minute 1:3. Leiven Keller hatte getroffen. Männedorf gab nicht auf, doch Joel Keller verpasste in der 70. Minute das 2:3 knapp. Dieses fiel in der 81. Minute durch einen Freistoss aus knapp 30 Metern Entfernung

durch Sven Friedli. Der Aufsetzer schien haltbar. «Ich habe den Ball nicht gesehen, mir war die Sicht verdeckt», erklärte Regensdorfs Goalie hernach.

Vorne bis weit vorne

Doch es blieb bis zum Schluss beim 3:2 für sein Team. In den nächsten beiden Meisterschaftspartien empfangen die Furttaler zwei Spitzenteams auf dem heimischen Wisacher: Am Dienstag, 21. September, treffen sie auf Seefeld, vier Tage später auf Witikon. «Wir freuen uns auf diese

Herausforderungen», sagte Trainer Beat Studer. Nach dem Saisonziel seiner Mannschaft gefragt, antwortete der ehemalige Profispieler schelmisch und vielsagend: «Vorne mitmischen, und wenn wir unser Potenzial ganz abrufen können, kann das sogar ganz weit vorne sein.»

Meilen - Regensdorf 2:3 (1:2)

Allmend. – 180 Zuschauer. – Tore: 42. Asani 0:1. 44. De Luca 1:1. 45. Asani 1:2. 59. Keller 1:3. 81. Friedli 2:3. – Regensdorf: Wittke; Buttazzo, Djukaric, Thrier (15. Quattrocchi), Häfeli; Shahini, Vrenezi, Meier, Döringer; Asani, Keller (89. Selvarajah).

Kluge Wechsel bescheren Bassersdorf drei wertvolle Punkte

Fussball 2. Liga Das Team des neuen Trainers Nicola Lombardi sah nach der Pause in Töss wie der Verlierer aus. Doch in der 88. Minute gelang dem Absteiger der Treffer zum 2:1-Sieg beim Aufsteiger.

«Wenn ein Team aus der 2. Liga interregional absteigt, muss es aufpassen, dass es in der regionalen 2. Liga nicht auch wieder in den Abstiegsstrudel gerät», sagte Guido Altorfer, der Leiter Kommunikation des FC Bassersdorf, am Rande der Partie in Töss. Die Winterthurer waren mit null Punkten aus den ersten drei Meisterschaftsspielen gestartet. Bassersdorf hatte mit je einem Sieg, einem Remis und einer Niederlage vier Zähler auf dem Konto. Für den Absteiger, der im Sommer ein paar gewichtige Abgänge zu verkraften hatte, galt in Töss trotzdem: verlieren verboten.

Die erste Viertelstunde verlief ausgeglichen. Dann übernahmen die Gastgeber, mit einem starken Drei-Mann-Sturm, die Initiative. Töss ging in 27. Minute nicht unverdient in Führung. Kurz vor und nach der Halbzeitpause gar zweimal hätten die Tössemer auf

2:0 erhöhen können. Danach nahm ihr Druck aber ab. Bassersdorf glich in der 57. Minute aus.

16-Jähriger trifft zum Debüt

Das 1:1 kam allerdings nicht zwingend zustande – dafür in sehenswerter Manier. Der 16-jährige Marvin von Büren, der erstmals in der Startformation stand, traf mit einem satten Schuss aus 22 Metern. In der 58. Minute nahm Nicola Lombardi drei Wechsel vor. Er ersetzte die drei jüngeren Stürmer Von Büren, Yves Meier und Noah Kumbuesa durch Francesco Maggio, Janick Duske sowie Agon Asani. Der Bassersdorfer Trainer verriet hernach: «Am Anfang haben unsere laufstarken Stürmer gespielt. Später dann, wenn der Gegner müde ist, sollten routinierte Angreifer das ausnutzen.»

Und siehe da: Lombardis Plan ging auf. Töss, das erstmals in dieser Saison ein Pressing be-

trieb, baute ab der 70. Minute merklich ab. Die Bassersdorfer gewannen danach leicht die Oberhand. Der wegen eines Schlags bereits ab der 10. Minute handycapierte ehemalige Challenge-League-Spieler Etienne

Manca erzielte in der 88. Minute den Bassersdorfer Siegtreffer. Dies nach einem Doppelpass des 29-jährigen mit dem zwölf Jahre jüngeren Bogdan Imamov.

Bei den Bassersdorfern fiel auf, dass der Ball im Mittelfeld



Geschickte Taktik: Janick Duske (rechts) gehörte zu den drei eingewechselten Bassersdorfern, die ihre Mannschaft gegen bereits müde gelaufene Tössemer zum Sieg führen sollten. Foto: Madeleine Schoder

häufig über mehrere Stationen lief. «Wir wollen einen konstruktiven Spielaufbau», erklärte ihr neuer Trainer Nicola Lombardi. Der 59-Jährige, der im Kanton Aargau viele Jahre lang erfolgreich Top-Juniorenmannschaften trainiert hat, räumt ein, dass sein mit mehreren Neuzuzügen umformiertes Team wohl noch einen Monat lang brauchen werde, bis jeder Spieler wisse, was zu tun sei.

Umso besser, hat sich der FC Bassersdorf die drei Punkte in Töss gesichert. Guido Altorfer atmete nach dem Schlusspfiff erleichtert auf.

Markus Wyss

Töss - Bassersdorf 1:2 (1:0)

Reitplatz. – 100 Zuschauer. – Tore: 27. Gallina 1:0. 57. Von Büren 1:1. 88. Manca 1:2. – Bassersdorf: Thüring; Iino, Gil (51. Imamov), Copat, Schmid; Nisic, Ekli, Manca; Meier (58. Duske), Von Büren (58. Asani), Kumbuesa (58. Maggio).

Dreimal Silber für den LC Regensdorf

Leichtathletik An den Schweizer Staffel-Meisterschaften in Hochdorf haben sich die Läuferinnen des LC Regensdorf drei Medaillen gesichert: zwei in der Elite-Kategorie, und eine bei den unter 18-Jährigen.

Damit holten sie in Anbetracht verschiedener angeschlagener Läuferinnen das Optimum heraus. Vor allem auch in der Américaine, in der es gilt, mit drei Läuferinnen und kurzen Wechseln die 3000 Meter möglichst schnell zurückzulegen. Kein Thema konnte hier die Titelverteidigung sein. Zu überlegen traten die Romandes, unter anderem mit Olympia-Teilnehmerin Lore Hoffmann von athle.ch auf. In der Besetzung Michelle Gröbli, Karin Disch und Selina Fehler erkämpften sich die Furttalerinnen die zweite Position jedoch sicher. Und ihr Landesrekord, den die Drei im Vorjahr gemeinsam aufgestellt hatten, hielt. Ebenfalls Platz 2 holten Annika Vetterli, Lavignia Lovato und Nadine Allemann über 3-mal 1000 Meter.

Die Olympische Nachwuchsstaffel (800/400/200/100 Meter) schliesslich reüssierte dank der starken Vorgaben der Nachwuchshoffnungen Trinity Eberhard und Deborah Steinlin auf den ersten beiden Strecken. Riccarda Fritschi und Jael Kupferschmid stellten den Erfolg sicher.

Jörg Greb

Resultate

Fussball

Frauen. 1. Liga

Gruppe 2: Staad - Bühler 4:1. Gambarogno - Eschenbach 4:2. Wil - Südost Zürich 8:0. Appenzell - Balerna 2:0. Erlinsbach - Affoltern a/A 4:3. – Rangliste: 1. Erlinsbach 3/9. 2. Staad 3/9. 3. Wil 3/9. 4. Klotten 2/6. 5. Appenzell 2/4. 6. Gambarogno 3/4. 7. Balerna 3/3. 8. Blue Stars 2/1. 9. Affoltern a/A 3/1. 10. Südost Zürich 2/0. 11. Eschenbach 3/0. 12. Bühler 3/0.

Männer. 2. Liga

Gruppe 1: Meilen - Regensdorf 2:3. Wollishofen - United Zürich 2:1. Wettswil-Bonstetten 2 - Urdorf 0:3. Wiedikon - Witikon 0:2. Oerlikon/Polizei - Red Star 2 0:2. Kilchberg-Rüschlikon - Schlieren 2:2. Seefeld - YF Juventus 2 1:1. – Rangliste: 1. Wollishofen 4/9. 2. Regensdorf 4/9. 3. Urdorf 4/9. 4. Witikon 4/8. 5. Seefeld 4/8. 6. Red Star 2 4/6. 7. Schlieren 4/5. 8. FC Kilchberg-Rüschlikon 1 4/5. 9. Oerlikon/Polizei 4/4. 10. United Zürich 4/4. 11. YF Juventus 2 4/4. 12. Wiedikon 4/3. 13. FC Wettswil-Bonstetten 2 4/2. 14. Meilen 4/1.

Gruppe 2: Greifensee - Volketswil 2:1. Diessenhofen - Wiesendangen 1:5. Phönix Seen - Veltheim 1:1. Brüttisellen-Dietlikon - Dübendorf 0:1. Töss - Bassersdorf 1:2. Rütli - FC Schaffhausen 2 1:1. Uster - Gossau 2:3. – Rangliste: 1. Dübendorf 4/12. 2. Wiesendangen 4/9. 3. Uster 4/9. 4. Gossau 4/9. 5. Bassersdorf 4/7. 6. Greifensee 4/7. 7. Volketswil 4/6. 8. FC Schaffhausen 2 4/5. 9. Veltheim 4/5. 10. Phönix Seen 4/5. 11. Diessenhofen 4/3. 12. Rütli 4/2. 13. Töss 4/0. 14. FC Brüttisellen-Dietlikon 1 4/0.

3. Liga

Gruppe 3: U.a. Herrliberg 2 - Embrach 2 1:3. – Rangliste: 1. Zürich-Affoltern 3/9. 2. Küssnacht 3/9. 3. Schwamendingen 4/3. 4. Embrach 2 3/6. 5. Hängg 2 3/4. 6. Unterstrass 2 3/4. 7. Seefeld 2 3/4. 8. Fällanden 3/3. 9. Herrliberg 2 2/1. 10. Wetzikon 2 3/1. 11. Witikon 2/0. 12. Racing Club 3/0.

Gruppe 4: Bülach - Eisenbahner 6:0. Rätterschen - Kempttal 4:2. Niederweningen - Klotten 1:4. Glattbrugg - Wallisellen 2:1. Effretikon - Rümlang 3:1. – Rangliste: 1. Bülach 3/9. 2. Klotten 3/7. 3. Glattbrugg 3/7. 4. Rätterschen 3/6. 5. Niederweningen 3/6. 6. Effretikon 3/6. 7. Wallisellen 3/4. 8. Ratzlerfeld 2/3. 9. Rümlang 3/1. 10. Glattfelden 2/0. 11. Kempttal 3/0. 12. Eisenbahner 3/0.

Gruppe 5: U.a. Embrach - Seuzach 2 3:0. – Rangliste: 1. Dinamo SH 3/9. 2. Beringen 3/6. 3. Thayngen 3/6. 4. Phönix Seen 2 3/6. 5. Oberwinterthur 3/6. 6. Büsingen 3/4. 7. Elikon/Marthalen 3/4. 8. Nellenbach 2/3. 9. Embrach 2/3. 10. Seuzach 2 3/3. 11. Wülflingen 3/0. 12. Diessenhofen 2 3/0.